

Das Kinderherzerl

Text: Michael Perfler

Musik: Herbert Schöndorfer

In ei - nem dunk-len en-gen Kam-merl in
Bei frem-den Leut is jetzt das Kin-derl, ver-
Die Jah-re ge-hen so da - hin, da

ei - nem Eck glei bei der Wand, da steht ein Bett und a klans Scham - merl und
sorgt wird's dort, gar lie - be - voll. Die Mut-ter hat es her-geb'n g'schwind hat's
steht die Mut-ter plötz-lich da. Das Kind ist groß g'word'n, na, so g'schwind, sie

Spiel-sach'n lie - gen um - ei - nand. A Kin-derl steht mit'n Blick zum Fens - terl und
da - mals nim-mer ha-ben woll'n. Heut hat das Kind an Brief ge - fun - den, in
gleicht ihr bis auf's letz-te Haar. Das Kind in'd Mut - ter - au - gen schaut, so

Trä - nen rin - nen oh - ne End. Und Herz-zer-reis-send tut es schluch-zen, sein
dem steht d'Gan-ze Wahr-heit drinn. Jetzt weint das Kin-derl schon seit Stun - den, und
lang er - sehnt der Au - gen - blick, doch dann sagt sie zur Mut - ter laut, die

Weh-klag'n dringt durch al - le Wänd'.
"Ma - ma" sogt's mit lei - ser Stimm': Ja wenn ein Kin-der-her-zerl bricht, dann
Zeit, die dreht man nicht zu - rück.

kriegt die Welt a an-ders G'sicht, und am Him-mel ver-löscht plötz - lich Licht.

Und ein Je-der der das ein - mal sie'cht, ver - gißt die Scher - zens - trä - nen

nicht. Ja wenn ein Kin - der - her-zerl, ja wenn ein Kin-der-her-zerl bricht